

An die Redaktion

### Presseinformation

## 30% mehr Erträge mit Retrofit

**Oft haben Solardächer viel ungenutztes Potenzial - Die Solarinitiative München unterstützt Hausbesitzer bei der optimalen Auslegung und Sanierung bestehender PV-Anlagen.**

*Bei der Planung und Errichtung von Solaranlagen, kann man viele Fehler machen. Das zeigt ein Beispiel aus München Laim. Ein Eigentümer wollte den Neubau seines Dreifamilienhauses mit einer modernen PV-Anlage krönen. Doch die Anlage erwies sich als wenig leistungsstark. Durch das Retrofit-Konzept der Solarinitiative München konnten die Erträge um 30 Prozent erhöht und bestehende Risiken minimiert werden.*

Im Dezember 2011 hatte Familie Stern auf dem Dach ihres neu errichteten Hauses neben solarthermischen Kollektoren auch eine PV-Anlage errichten lassen. Mit der Auswahl des Solarfachbetriebs hatten die Sterns offenbar keine gute Wahl getroffen. Schon vor der Fertigstellung war klar, dass hier nicht fachmännisch geplant worden war. Auch die Ausführung der Anlage erwies sich als mangelhaft.

So wurde unter anderem die Verschattung durch die vorhandenen Dachgauben nicht ausreichend bei der Anordnung der Module auf dem Dach, der Verschaltung der Strings und dem Wechselrichterkonzept berücksichtigt. Das daraus resultierende Problem: Zu allen möglichen Tageszeiten fiel jeweils ein anderer String aus wenn ein Modul durch den Dachvorsprung in den Schatten gerückt wurde. Entsprechend groß waren die Ertragseinbußen in der Summe. Am Ende lag die tatsächliche Leistung der Anlage 40 Prozent unter der ursprünglichen Planung.

Spezialisiert auf schwierige urbane Dächer analysierte die Solarinitiative München (SIM) die Schwächen der Anlage und erarbeitete ein „Retrofit“-Konzept. Der Begriff „Retrofit“ bezeichnet die Rettung fehlerhaft und nachlässig geplanter Anlagen durch gezielte technische Modernisierung und bauliche Optimierung.

Im April 2013 wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Die existierende „Wildwest“-Verkabelung erneuern
- Die Module richtig auf dem Dach positionieren und fachgerecht befestigen
- Die durch die Dachgauben auf dem steilen Dach stark verschatteten Module mit Leistungsoptimierern von SolarEdge versehen
- Den Strangwechselrichter durch den dazu passenden SolarEdge Wechselrichter ersetzen, der mit Einzelmodulverschaltung ein Monitoring jedes einzelnen Moduls ermöglicht

Die technische Innovation von SolarEdge, einem Spezialisten für Leistungsoptimierung ansässig in Grasbrunn, verhindert, dass verschattete Module andere, nicht verschattete Module in der Leistung nach unten ziehen und somit den Gesamtertrag der PV-Anlage stark reduzieren. Mit modulgenauem Monitoring und zusätzlichen Sicherheitsfunktionen von SolarEdge kann ein mögliches Brandrisiko auch bei ungünstigsten Umständen sicher ausgeschlossen werden.

„Ich freue mich, dass wir der Familie Stern helfen konnten, künftig 30 Prozent mehr Erträge mit dem eigenen Dach zu erwirtschaften“ sagt Harald Will, Geschäftsführer der Solarinitiative München.

"Aufgrund der Aufgabenstellung der SIM, München als erste Millionenstadt bis 2030 mit ausschließlich sauberer Energie zu versorgen, sehen wir noch großes Potenzial für weitere gemeinsame Projekte unter der fachmännischen Führung der Solarinitiative als neutraler Berater in Sachen PV," ergänzte Joachim Nell, General Manager der SolarEdge Europa.

Mehr Informationen sowie Foto- und Interviewanfragen:

**Pressekontakt**

Marco Eisenack  
Agentur text:bau  
Telefon 089 21 66 50 55  
Mobil: 0170 183 65 06

marco.eisenack@textbau.com

**Über die Solarinitiative München – Vision: 100 % Erneuerbare Energie**

**Entstehung:**

- Juni 2010: Gründung der Solarinitiative München mit großer Stadtratsmehrheit
- Gesellschafter: Stadt München, Stadtwerke München, BayWa AG, Südhausbau, Inka Holding

**Leistungen:**

- Aktivierung von Dach- und Freiflächen durch Potenzialanalysen
- Anbieterunabhängige Planung und Beratung und technische Auslegung
- Begleitung der Umsetzung und Qualitätssicherung

**Referenzen:**

- UniCredit, Münchner Stadtentwässerung, Messe München, Flughafen München, Augustiner, Bayerische Staatskanzlei, u.v.a.

**Team:**

- Geschäftsführer: Dr. Harald Will, Dipl.-Chem., Dipl.-Ing.,
- Projekt-Manager: Hr. Thomas Löschmann, Dipl.-Geograph
- Projekt-Manager: Dr. Andreas Horn, Dipl.-Physiker